



Kirche in Eisleben
(Sachsen-Anhalt)
Foto: Flower-Power-Agentur

Die Taufe ist das gemeinsame Grundwasser der Christen.

In dieser Kirche in Eisleben wurde Martin Luther getauft. Inmitten der neu renovierten Kirche ist eine offene Taufstelle, in der durch Untertauchen Menschen das neue Leben in Jesus Christus empfangen dürfen.

Taufe des Herrn

1. Lesung: Jes 40,1 – 5,9 – 11

2. Lesung: Tit 2,11-14; 3,4 – 7

Evangelium: Lk 3,15 – 16.21 – 22

Die Gnade Gottes ist erschienen, um alle Menschen zu retten.

In jener Zeit war das Volk voll Erwartung, und alle überlegten im Stillen, ob Johannes nicht vielleicht selbst der Messias sei. Doch Johannes gab ihnen allen zur Antwort: Ich taufe euch nur mit Wasser. Es kommt aber einer, der stärker ist als ich, und ich bin es nicht wert, ihm die Schuhe aufzuschnüren. Er wird euch mit dem Heiligen Geist und mit Feuer taufen. Zusammen mit dem ganzen Volk ließ auch Jesus sich taufen. Und während er betete, öffnete sich der Himmel, und der Heilige Geist kam sichtbar in Gestalt einer Taube auf ihn herab, und eine Stimme aus dem Himmel sprach: Du bist mein geliebter Sohn, an dir habe ich Gefallen gefunden.

Unterschiedliche Wasser

Kommentar zum Evangelium

Wir wurden und werden getauft, übergossen – nicht nur „mit Wasser und dem Hl. Geist“, sondern mit vielem, das auf uns herunter fließt, uns prägt, beeinflusst, unseren Kopf und unser Herz nass macht:

Wir werden fortlaufend getauft mit dem Fernsehen und den Vorarlberger Nachrichten, mit der verschmutzten Luft und politisch linken und rechten Sprüchen, mit der öffentlichen Meinung und dem Zeitgeist, mit dem Mallorca-Urlaub und manchem Klatsch, mit der eigenen Familie und mit der Kirche ... Eine immerwährende Taufe.

Das Wort „taufen“ kommt von tauchen. Es wird erzählt, dass Jesus sich zusammen mit dem ganzen Volk am Jordan taufen ließ. Er tauchte ein in den Strom der Zeit, in den Menschenstrom, in die Zeitströmung. Er, der eine Reinigung, die Abwaschung der Sünden gar nicht nötig gehabt hätte, solidarisiert sich mit uns Menschen. Er geht dem Leben auf den Grund, und da findet er sicher manch Trübes, einigen Schlamm, bei jeder und jedem von uns, aber auch die Perlen echter Liebe, da und dort, die Goldstücke treuen Glaubens und großer Hoffnung im Vertrauen auf Gott. Und seit dieser Taufe am Jordan gibt es nicht nur das Negative in der Welt, sondern der Geist Jesu durchdringt alle Wasser des Lebens und vermischt sich mit ihnen.

Man sagt, man könne nicht zweimal in denselben Fluss steigen, weil das Wasser dauernd weiterfließt. Das stimmt nicht ganz. Der Geist Jesu ist jetzt untrennbar mit Lebensfluss verbunden. Und wenn wir unsere Taufe ernst nehmen, dann lassen wir uns nicht mehr einfach von der Strömung unserer Zeit mitreißen, dann haben wir auch die Kraft, sogar gegen den Strom zu schwimmen, sooft es nötig ist, ein ehrliches Wort zu sagen, sich gegen negative Haltungen zu wehren und Unmenschlichkeiten aufzudecken. So realisieren wir unsere eigene Taufe, in der wir mit dem Wasser von oben, mit dem Geist von Jesus übergossen wurden und bei der wir auch gesalbt wurden zum Zeichen dafür, dass wir als Kinder Gottes eine einmalige Würde haben, die uns niemand nehmen kann. Das Wort, das von Gott im Jordan Jesus zugesprochen wurde, gilt auch für uns alle: „Du bist mein geliebter Sohn, meine geliebte Tochter, an dir habe ich Wohlgefallen gefunden!“



Wir wissen von der Schule her, dass der Golfstrom im Atlantik ganz wesentlich unser lebensfreundliches, moderates Klima beeinflusst und prägt. Ohne ihn wäre es bei uns zuerst viel heißer und dann kälter. Diese Tatsache ist für mich ein Bild: Die Kirche im Großen und jede Pfarrgemeinde im Kleinen sollte so ein Golfstrom sein, der bewirkt, dass bei uns menschen- und lebensfreundliche Bedingungen herrschen, eine Atmosphäre, die jeden und jede bei uns atmen und leben lässt. Oder anders gesagt: Der Jordanfluss, in den Jesus hineingestiegen ist, sollte auch durch Rankweil fließen, allerdings ohne hohe, abgrenzende Dämme. Vielmehr sollte das Wasser guten Lebens sich ausbreiten und das zum Blühen bringen, was Gott uns an guten Anlagen geschenkt hat.

Wie oft gießen wir im Sommer unsere Gärten. Das ist notwendig, denn ohne Wasser würde alles verdorren. Ähnlich ist es wichtig, dass der Geist Jesu durch unser Leben fließt. Aus diesem Grund versammeln wir uns jeden Sonntag zum Gottesdienst, damit Jesus in unser Leben einströmt und wir hineintauchen in ihn. *

Elmar Simma

Ein erster Teil professionell abgeschlossen

Projekt Wasserversorgung Liebfrauenberg



6 Wochen harte Arbeit liegen nun hinter dem engagierten Team der Baufirma Hilti + Jehle. Eigentlich klang der Auftrag nicht besonders kompliziert: von der Hauptwasserleitung, welche sich im Straßenverlauf Liebfrauenberg befindet, Stichleitungen zu den Häusern am Berg zu graben, neue Wasserleitungen zu verlegen und mittels Mauerdurchbrüchen in die Keller der Häuser zu leiten. Aber wie es halt so ist mit Sanierungsaufgaben in alten Gebäuden und historischem Untergrund: es gibt jede Menge Überraschungen.

Um nur einige der Herausforderungen zu nennen: Der Felsen beginnt schon knapp unter dem Straßenniveau, uralte Schächte, bestehende Gas- und Stromleitungen, Abwasserleitungen, die teilweise verlegt werden mussten, neue Serviceschächte, unzureichende Dachentwässerungsleitungen und die Weiterversor-

gung der Häuser mit Wasser trotz der Baumaßnahmen. Die Arbeiten konnten nur mit viel handwerklichem Geschick, Muskelkraft und Improvisation bewältigt werden.

Nun sind alle Gräben wieder zugeschüttet und die Flächen mit einer provisorischen Bitumenschicht abgedeckt, damit nicht allzu viel Schmutz in die Kirche und die Häuser getragen wird. Im Frühjahr werden dann die Pflastersteine wieder an Ort und Stelle gesetzt.

Unser Dank gilt den Mitarbeitern der beteiligten Firmen Hilti & Jehle, Wassergenossenschaft Rankweil, Entner-Dach und dem Installateur Karl Mathis, aber auch dem Mesner Martin Salzmann und Wallfahrtsseelsorger Walter Juen, die „dazuglugat hond“. Und zum Glück haben wir den Kirchenrat Johann Hauser, der als verantwortlicher Vertreter der Pfarre die Bauleitung innehatte, viel koordinieren musste und fast täglich mit neuen Herausforderungen konfrontiert war. Danke für das überaus große (und ehrenamtliche) Engagement.

Ein Projekt mit Investitionen in die Zukunft für eine gesicherte Wasserversorgung für alle Häuser auf dem Liebfrauenberg konnte in einer konzentrierten Aktion äußerst professionell abgewickelt werden. *

*Karlheinz Marte
für den Pfarrkirchenrat*

Mit großer Dynamik hinter seiner Arbeit

Firmung 2019 – Abend mit Bischof Kräutler

Am Dienstag, dem 11. Dezember 2018 kam Bischof Kräutler – unser Firmspender – nach Rankweil. Zusammen mit den Rankler Firmlingen waren wir eingeladen, ihn etwas näher kennenzulernen, und von seinem Wirken, seiner Arbeit und seiner Persönlichkeit etwas mehr zu erfahren. Bischof Kräutler kommt aus Vorarlberg (Koblach) und war Bischof von Altamira, einer sehr großen Diözese in Brasilien. Kräutler setzt sich sehr intensiv für die Menschenrechte der Indios und für die Erhaltung des Regenwaldes im Amazonas-Gebiet ein.

Anfangs schauten wir uns eine kurze Dokumentation über Bischof Erwin Kräutler an. Nachdem Pfarrer Wilfried M. Blum ihn vorgestellt und interviewt hatte, durften auch wir ihm unsere persönlichen Fragen stellen. Es war sehr spannend zu erfahren, mit welchen Themen sich der Bischof in seinem Leben auseinandergesetzt hat und mit welcher Dynamik er hinter seiner Arbeit und seinen Projekten steht.



Wir freuen uns auf weitere tolle Erfahrungen im Rahmen der Firmvorbereitung! *

*Raphaela Hartmann und Martina Scherer
für die Göfner Firmlinge*

Hoffen dürfen in Wort und Lied

Adventbesinnung mit dem Chor Shalom

In unserer meist üblichen, stressigen Weihnachtszeit bietet der Chor Shalom seit vielen Jahren eine adventliche Besinnung an. Mittlerweile ist diese Adventbesinnung zu einem Fixpunkt in unserer Adventzeit geworden. Heuer fand sie unter dem Motto „Hoffen dürfen“ wieder an zwei Aufführungsorten in Rankweil und Brederis statt. Die Basilika verlieh, in unserem Fall, der Adventbesinnung noch einen würdigen und stimmigen Rahmen.

Mit dem Schein ihrer angezündeten Kerzen erhellte Shalom zu Beginn die abgedunkelte Basilika. Das Motto wurde allen schnell klar. Ein kleiner Funke Licht in der dunklen Nacht, als Zeichen der Hoffnung. Furioses Klarinettenspiel folgte, und spätestens zu diesem Zeitpunkt hatte Shalom alle für die Adventbesinnung abgeholt. Es folgten adventliche Weisen und, wie könnte es für die Liebfrauenkirche besser passen, das Magnificat, der Gruß Mariens, wunderschön gesungen von Shalom.

Besinnliche Texte, virtuose Instrumental-Improvisationen und bunt gemischter Gesang ergänzten sich hervorragend. Alwin Hagen vereinte mit seinem Dirigat die Künstler zu einer harmonischen und sehr guten Aufführung und lud zu Ende der Vorstellung auch die Besucher zum Mitsingen ein, was gerne angenommen wurde. Mit Standing Ovationen bedankten sich die Besucher bei Shalom für die perfekte Aufführung. Aufführung ist hier sicher das falsche Wort, der Chor Shalom vermittelt uns mit seiner Art und Weise, dass er das, was er aufführt, auch lebt und nicht nur aufführt.



Ein großes Kompliment und Dankeschön für den wunderschönen Abend. Dank der Bewirtung der Rankler Minis konnte, trotz Regen, der Körper gewärmt und manch nettes Gespräch geführt werden.

Abschließend können wir uns nur dem heurigen Motto anschließen und dürfen hoffen, dass Shalom die nächsten Jahre wieder eine musikalische Adventbesinnung anbietet. Wir sind auf jeden Fall mit dabei. *

*Monika und Josef Oberhauser
Schwarzenberg*

Ein Nachmittag mit Rätseln, Abenteuer und Stockbrot

Firmprojekt 2019



Ein weiterer Hauskreis lud zu seinem Projekt für den Firmspender Bischof Erwin Kräutler.

Am 29. Dezember durften wir, der Hauskreis Mößler-Walch-Walser, alle Schulkinder aus Rankweil und Umgebung zu einem Abenteurnachmittag ins Jugendheim als Startpunkt einladen. Um 14.00 Uhr starteten wir in drei verschiedenen Gruppen unsere Schnitzeljagden durch ganz Rankweil. Von diversen Rätseln, über geangelte Hinweise und Piratenabenteuer war für alle Kinder etwas dabei. Räuber wurden auf Scootern und zu Fuß verfolgt und Schätze gejagt, vom Schafplatz bis zum Frutzwald. Alle drei Teams kehrten erfolgreich mit den Firmlingen als Gruppenleitern und Akteuren zurück. Sie wurden von den Leitern des Hauskreises mit Stockbrot versorgt, ab 16.00 Uhr durften sich alle Eltern und Interessierten zur Bewirtung im Jugendheim einfinden. Vielen Dank dem Gasthaus Sternen, der Bäckerei Breuß, Fruchtsäfte Rauch sowie Adeg Kogler für das großzügige Sponsoring. Der Gewinn kommt Bischof Erwin Kräutler und seinen Projekten am Xingu zugute. *

*Clemens, Johanna, Cinio, Anna, Jakob, Stefan, Magdalena,
Julius und Theresa*

Angebote

Kleinkindersegnung
Samstag, 12. Jänner 2019
15.00 Uhr, St. Josef-Kirche



Wir laden alle Taufkinder aus dem Jahr 2018 mit ihren Familien und Paten zu einer kleinen Segnungsfeier in die St. Josef-Kirche ein. Auf diese Weise halten wir ein wenig Kontakt zu den Jüngsten und wollen sie mit dem Segen im Neuen Jahr begleiten.

Kinderkirche
Samstag, 19. Jänner 2019



17.00 Uhr, St. Josef-Kirche

Das Kinderkirchenteam freut sich auf viele Kinder im Kindergartenalter mit ihren Eltern, Großeltern, Freunden ...

Kommunion 2019
Kerzen gestalten
Montag, 21. Jänner 2019
19.00 Uhr, Josefisaal



Alle Erwachsenen, die sich zu diesem Abend „Kerzen gestalten“ angemeldet haben, werden zusammen mit den Referentinnen Angelika Loretz und Christine Krumböck Kerzen für die Kommunionkinder gestalten. Diese werden bei der Tauferneuerungsfeier und der Kommunionfeier verwendet.

*In Zusammenarbeit
mit dem Kath. Bildungswerk Rankweil*

Familienmesse
Sonntag, 27. Jänner 2019
10.00 Uhr, St. Josef-Kirche



Zu dieser Familienmesse mit dem Thema „**Gottes Gute Nachricht für Dich**“ laden wir alle Kinder mit ihren Familien herzlich ein.

Der Gottesdienst wird vom **Chor Pleasure** musikalisch mitgestaltet.

Vorabendmesse
mit der Kantorei Rankweil
Samstag, 2. Februar 2019
19.00 Uhr, St. Josef-Kirche

Die Messfeier wird musikalisch von der Kantorei Rankweil mitgestaltet.

Messfeier
mit dem Chor Shalom
Sonntag, 17. Februar 2019
19.00 Uhr, St. Josef-Kirche

Wir vom Chor Shalom feiern heuer unser **35-jähriges Bestehen** und gestalten diesen Gottesdienst zum Thema „**Jubeln dürfen**“ textlich und musikalisch.
Nach der Adventbesinnung zum Thema „Hoffen dürfen“ möchten wir unseren positiven Bogen weiter spannen. Wir lassen uns das Leben nicht durch die vielen negativen Schlagzeilen verderben und laden Sie herzlich ein, mit uns zu jubeln – es gibt auch viel Gutes und Schönes!

*Beate Ender
für den Chor Shalom*

Kinderkirche
Samstag, 23. Februar 2019
17.00 Uhr, St. Josef-Kirche

Das Kinderkirchenteam freut sich auf viele Kinder im Kindergartenalter mit ihren Eltern, Großeltern, Freunden ...

Gottesdienste in Rankweil

Basilika

Sonntag, 13. Jänner 2019
Taufe des Herrn

- 9.00 Messfeier
- 11.00 Messfeier mit der Männerschola Göfis

2. Sonntag C – 20. Jänner 2019

- 9.00 Messfeier
- 11.00 Messfeier

3. Sonntag C – 27. Jänner 2019

- 9.00 Messfeier
- 11.00 Messfeier
- 14.00 Tauffeier

Werktags jeweils

- 7.00 Rosenkranzgebet
- 7.30 Messfeier

Donnerstag jeweils

- 17.30 Rosenkranzgebet in der Gnadenkapelle

St. Josef - Kirche

Samstag, 12. Jänner 2019

- 15.00 Kleinkindersegnung

Sonntag, 13. Jänner 2019
Taufe des Herrn

- 19.00 Vorabendmesse
- 10.00 Messfeier mit Tauffeier
- 19.00 Messfeier

Samstag, 19. Jänner 2019

- 17.00 Kinderkirche

2. Sonntag C – 20. Jänner 2019

- 19.00 Vorabendmesse
- 10.00 Messfeier
- 19.00 Messfeier

3. Sonntag C – 27. Jänner 2019

- 19.00 Vorabendmesse
- 10.00 Messfeier
- 19.00 Messfeier

St. Peter-Kirche

Sonntag, 13. Jänner 2019
Taufe des Herrn

- 8.00 Messfeier

Mittwoch, 16. Jänner 2019

- 9.00 Messfeier – Wir beten für die verfolgten Christen und für den Weltfrieden.

2. Sonntag C – 20. Jänner 2019

- 8.00 Messfeier

Mittwoch, 23. Jänner 2019

- 9.00 Messfeier – Wir beten für unsere Kinder und Jugendlichen.

3. Sonntag C – 27. Jänner 2019

- 8.00 Messfeier

Mittwoch, 30. Jänner 2019

- 9.00 Messfeier – Wir beten für aktuelle Anliegen.

Klein-Theresien-Karmel

Sonntag, 13. Jänner 2019
Taufe des Herrn

- 7.30 Messfeier

2. Sonntag C – 20. Jänner 2019

- 7.30 Messfeier

3. Sonntag C – 27. Jänner 2019

- 7.30 Messfeier

Werktags täglich um

- 6.30 Messfeier

Kapelle LKH Rankweil

Sonntag, 13. Jänner 2019
Taufe des Herrn

- 9.30 Messfeier

2. Sonntag C – 20. Jänner 2019

- 9.30 Messfeier

3. Sonntag C – 27. Jänner 2019

- 9.30 Messfeier mit dem Laternser Chörle

Mittwoch jeweils

- 18.00 Messfeier oder Wortgottesfeier

Haus Klosterreben

Sonntag, 13. Jänner 2019
Taufe des Herrn

- 10.00 Messfeier

2. Sonntag C – 20. Jänner 2019

- 10.00 keine Messfeier

3. Sonntag C – 27. Jänner 2019

- 10.00 Wortgottesfeier

Donnerstag jeweils

- 10.00 Wortgottesfeier

Täglich

- 16.30 Rosenkranz

Taufen

Im Dezember 2018 wurden getauft:
Josefine Veronika Wöß,
Aurelia Herta Krall, Aurelio Dietrich

Ein Blick von außen auf ein großes Ereignis

Dreikönigsaktion 2019



Zuerst einmal ein großes Lob an die Organisatoren und die helfenden Hände im Hintergrund. Die Organisation lief sehr gut, ruhig und stressfrei ab. Die Kinder wurden herzlich begrüßt, jeder spürte, dass er willkommen ist. Die Begleitpersonen erhielten eine kurze Einschulung mit genauen Erklärungen der Aufgaben.

Die Kinder waren gut vorbereitet, kannten das Lied und die Texte. Das königliche Benehmen wurde ihnen in Erinnerung gerufen. Da kam dann schnell die Frage auf: „Wenn wir Könige sind, warum haben wir dann keine Kronen, sondern nur so komische Tücher?“ Aber auch diese Frage konnten wir klären. Es war einfach schön, mit den Kindern ungezwungen auf dem Weg zu sein und ins Gespräch zu kommen.

Es freut uns, ...

... dass für die **Bethlehemskollekte** Euro 2.527,- und für die **Kollekte der Missio** Euro 1.377,23 gespendet worden sind. Ein herzliches Vergelt's Gott!

... dass für den **heiligen Antonius** in der Basilika zwei Fünfhunderteuroscheine gespendet worden sind.

Das nächste Pfarrblatt erscheint zum 27. Jänner 2019.

Wir bitten Sie, die Berichte/Beiträge für das Pfarrblatt bis spätestens Dienstag, dem 22. Jänner 2019, 12.00 Uhr abzugeben oder zu mailen: pfarramt@pfarre-rankweil.at

Stephan Ender

Wir bedanken uns bei allen PfarrblattspenderInnen und unserem Sponsorpartner für die Unterstützung der pfarrlichen Arbeit.

Bei der Sendungsfeier in der St. Josef-Kirche erklärte ihnen Pfarrer Wilfried noch sehr anschaulich den Sinn, die Weihnachtsbotschaft in die Häuser zu bringen. In den Häusern wurden wir teilweise schon erwartet; teilweise aber wurde uns die Türe vor der Nase wieder zugemacht. Aber die Kinder waren weder wegen solchen Erlebnissen noch wegen des dichten Schneefalls demotiviert.

Am Abend gab es dann eine feine Jause, wo man sich noch über Einzelheiten austauschte und sich gemeinsam über den gelungenen Nachmittag freute.

Die Sternsingermesse war sehr stimmig gestaltet. Im Anschluss wurden die erbeuteten Süßigkeiten verteilt. Alle freuten sich gemeinsam über die stolze Summe von Euro 22.983,-, die sie gesammelt haben und die Botschaft, welche sie unter die Leute bringen konnten. Gute Erinnerungen werden wir in das neue Jahr mitnehmen! *

Theresa Wegan
Pastoralpraktikantin

.....

Sollte an Ihrer Haustüre der Segensspruch 20-C+M+B-19 fehlen, können Sie gerne einen Aufkleber im Pfarramt abholen.

Selbstverständlich besteht auch noch die Möglichkeit, Sternsingerspenden auf unser Konto AT78 2060 4005 1001 0267 bei der Sparkasse Rankweil einzuzahlen.

Im Gedenken



Am Fest der Erscheinung Jesu (6. Jänner) ist **Sr. Dominika Lanz** gestorben. Ihr Tod war eine Erlösung, denn es ging ihr täglich schlechter. Im Februar wäre sie 93 geworden.

Sr. Dominika war als ambulante Krankenschwester von 1967-1977 in Rankweil tätig,

bis sie 2011 nach Röthenbach kam.

Gott vergelte ihr Wirken mit seinem ewigen Frieden.

Impressum Pfarrblatt Rankweil:

Herausgeber: Medieninhaber, Redaktion und Verlagsanschrift:

Kath. Pfarre Rankweil, Hadeldorfstraße 18, 6830 Rankweil, T 05522/44001

E-mail: pfarramt@pfarre-rankweil.at

www.pfarre-rankweil.at und www.basilika-rankweil.at

Redaktion: Pfarrer Wilfried M. Blum, Stephan Ender

Fotos: Tobias Ender und privat

Konzeption: Felder Grafikdesign, Rankweil

Ausführung: Stephan Ender

Druck: Druckerei Thurnher, 6830 Rankweil, Grundweg 4

Bankverbindung: IBAN: AT30 3746 1000 0014 1309

**Raiffeisenbank
Rankweil**

